

Berlin, 28.10.05

Kasuistik

Betreff: S.S. männlich, 70 Jahre

Vorgeschichte

Raucher.

2/2000 Diagnose eines mittelgradig differenzierten Urothelkarzinoms der Blase. Im Rahmen der Ausbreitungsdiagnostik als Zweittumor ein mittelgradig diff. verhorntes Plattenepithel Ca des rechten UL der Lunge (pT1 NO Mx G1-2, periphere Lage) gefunden.

Es erfolgte eine Unterlappenteilresektion rechts und Entfernung des kirschgroßen Lungentumors (R0 Resektion).

Der Blasentumor wurde transurethral reseziert. 5/2000 wurde wegen V. d. auf ein Rezidiv des Blasen TM erstmalig nachreseziert, histologisch keine Tu-Zellen.

5/2005 operative Entfernung eines TM Rezidivs und postop. Doxorubicin-Instillationen in die Blase.

6/2005 Diagnose eines Carzinoma in Situ der Harnröhre. Vorstellung zur Behandlung mit BK-RiV.

Langzeitdiagnose

Zustand nach Thorakotomie bei Plattenepithel-Karzinom des rechten UL der Lunge 2/2002 (c34.9RG)

Diagnose

Lokal rezidivierendes Urothelkarzinom der Harnblase
Carzinoma in Situ der Harnröhre 6/2005

BK-RiV Therapie

Wegen eines lokalen Rezidivs eines Urothelkarzinoms der Blase und einer regionären Metastasierung in die Harnröhre erfolgte in der Zeit von Juni bis Oktober eine BK-RiV-Behandlung.

Insgesamt waren dabei 20 ml BK-RiV intramuskulär injiziert worden. 10 ml der Gesamtmenge wurden innerhalb der ersten 6 Wochen verabreicht. Der Injektionsabstand der übrigen, auf jeweils 2 ml fraktionierten Menge, betrug 3-4 Wochen. Parallel bekam der Patient zweimal eine lokale Instillation mit BCG durch den Urologen.

Ein 10/2005 durchgeführtes histologisches Blasenmapping ergab eine Tumorfreiheit.